

- I. Verbundsystem
- II. Digitale Bibliothek
- III. Veranstaltungen
- IV. Publikationen
- V. Stellenausschreibungen

I. VERBUNDSYSTEM

Bekanntlich hat sich das BSZ für das System CBS4 des niederländischen Herstellers OCLC PICA als neuem Verbundsystem entschieden und arbeitet derzeit intensiv an der Einführung. Informationen dazu finden Sie unter <http://cms.bsz-bw.de/cms/service/swb/verbundsystem/>. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hat zur Beschaffung des Neuen Verbundsystems eine Pressemitteilung vom 27.01.2005, Nr. 7/2005, http://www3.baden-wuerttemberg.de/sixcms/list.php?page=mwfk_pressemitteilungen herausgegeben: >Neues Computersystem für Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg - Vernetzung lokaler Bibliotheken verbessern<

Der SÜDKURIER hat am 31.01.2005 dazu einen Artikel mit dem Titel >Neues Computersystem / Konstanz< publiziert: <http://www.suedkurier.de/lokales/konstanz/kreis/art2974,1389025.html>

Für die Recherche nach Büchern greift der Dokumentlieferdienst SUBITO seit dem 09.11.2004 auf den neuen SWB Online-Katalog (OCLC PICA-Recherchedatenbank) des BSZ zu: <http://swb.bsz-bw.de/>. Auch der KVK nutzt inzwischen die OCLC PICA-Recherche-Datenbank des BSZ. Seit Ende Januar wird die OCLC PICA-Recherche-Datenbank auch für die Online-Fernleihe eingesetzt.

Das Protokoll der 1. Sitzung der AG Migration ist online: [http://cms.bsz-bw.de/cms/service/swb/publik/AG Migration prot 20040916.pdf](http://cms.bsz-bw.de/cms/service/swb/publik/AG_Migration_prot_20040916.pdf).

Die Konvertierungsprogramme Export 3 nach MAB 2 für UNIX und DOS wurden aktualisiert und stehen unter >Neuerscheinungen und Updates von Arbeitsmaterialien< <http://www.bsz-bw.de/download/neu.html> zum Download bereit.

ONLINE-FERNLEIHE

Ende Januar ist die Umstellung auf die schnellere OCLC PICA-Datenbank für die Online-Fernleihe erfolgt. Mit der Umstellung sind nun auch alle Titel- und Lokalsätze tagesaktuell in Datenbank vorhanden. Die Anzahl der Bestellungen hat im letzten Jahr erheblich zugenommen und liegt nun zwischen 15.000 und 20.000 im Monat. Auch die Anzahl der Bestellungen und Lieferungen aus und nach Bayern (BVB) hat zugenommen: im Monat Januar 2005 hatte der BVB ca. 2.500 neue Bestellungen beim BSZ erstellt, das BSZ (SWB) ca. 1.700 Bestellungen verschickt (positiv erledigt); das BSZ (SWB) ca. 800 neue Bestellungen beim BVB erstellt, der BVB ca. 450 Bestellungen verschickt (positiv erledigt).

Das Protokoll der 8. Sitzung der Arbeitsgruppe Fernleihe am 28.09.2004 in der Württembergischen Landesbibliothek liegt vor <http://www.bsz-bw.de/fernleihe/prot9.html>. In der Rubrik >Infos und Dokumente zur Online-Fernleihe< <http://www.bsz-bw.de/fernleihe/onlinefernleihe.html> finden Sie weitere Informationen zur Online-Fernleihe

Am 01.12.2004 fand die Fernleihtagung des BSZ in der Württembergischen Landesbibliothek statt. Die Vorträge der BSZ-Fernleihtagung können unter <http://cms.bsz-bw.de/cms/service/fernleihe/online/vortraege/flt-wlb-stgt-2004> nachgelesen werden.

Der Vortrag von Susanne Schuster mit dem Titel >Aktive und passive Fernleihe - ZFL und Horizon<, gehalten auf dem Fachhochschul-Jahrestreffen, liegt als Folien-Vortrag vor: <http://www.bsz-bw.de/fernleihe/publikationen.html#Online> .

REDAKTIONEN und ARBEITSGRUPPEN

Aufgrund des Wechsels der Schlagwort-Fachredaktion BWSP von der Bibliothek der Universität Konstanz an die Universitätsbibliothek Heidelberg wurde eine aktualisierte Version der Anlage 7 unserer Merkblätter zum SWB >Kooperative Sacherschließung< nach den Regeln für den Schlagwortkatalog" erstellt:

<ftp://ftp.bsz-bw.de/pub/dokbibl/merkblaue/merk1pdf/merk1-7.pdf> auf

Das Protokoll der Katalog AG ist online verfügbar:

<http://cms.bsz-bw.de/cms/public/arbeit/katalogag/170>

BIBINFO

Die Eintragungen zu den Sammelschwerpunkten der Bibliotheken in BIBINFO sind erfolgt. Damit erfährt der/die Benutzer/in zukünftig, welche Sammelschwerpunkte und Sammelgebiete (DFG) die jeweilige Bibliothek betreut. Diese Maßnahme konnte durch die finanzielle Unterstützung im Rahmen einer ABM-Förderung des Arbeitsamtes Konstanz durchgeführt werden.

II. DIGITALE BIBLIOTHEK

SWBplus

"Catalogue enrichment", also die Anreicherung von Katalogdaten durch ergänzende Materialien, wie z.B. Rezensionen und Inhaltsverzeichnisse, wird als eine der wichtigsten Möglichkeiten diskutiert, die Nutzung von OPACs zu erleichtern und zu verbessern. Ganz im Trend liegt daher die Anwendung SWBplus, in der das BSZ weiterführende Texte zu Titeln in Verbund- und lokalen OPACs auflegt. Nach ca. 2.500 Dokumenten im Jahr 2003 ist der Bestand mittlerweile bei 12.300 angelangt. Mit 6.900 haben dabei die Inhaltsverzeichnisse die Rezensionen anteilmäßig überholt. Erreicht wurde dies durch die Mitarbeit der Universitätsbibliotheken Konstanz und Heidelberg, die Inhaltsverzeichnisse scannen und an das BSZ liefern. In diese Kooperation werden nun auch die Universitätsbibliothek Mannheim, die Bibliotheken der PH Ludwigsburg und PH Freiburg sowie die Bibliothek des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe eintreten. Vorbereitet wird zudem die Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksverbund Bayern, so dass Inhaltsverzeichnisse auch aus Bayern in die Datenbank eingebracht und gemeinsam genutzt werden können.

FEHLERTOLERANTE SUCHE IN OPACs

Gemeinsam mit der Bibliothek der Fachhochschule Konstanz und der Firma exorbyte führt das BSZ derzeit einen Test durch, in dem OPAC-Nutzer bei Unsicherheiten hinsichtlich der Schreibweise von Suchtermen unterstützt werden. Dazu wurde dem Horizon-WebPac der FH Konstanz die Recherche-Software Matchmaker vorgeschaltet, die dem Nutzer neben exakten auch näherungsweise Treffer sowie Alternativen zu den Suchtermen anbietet: <http://bamboo.exorbyte.com/FHOPAC/main.jsp>. Sucht man dort nun z.B. nach "Pronnstein", so findet man dennoch unter den ersten Treffern die bekannte mathematische Formelsammlung von Il'ja Bronstejn. In einer Befragung, die den Test begleitet, fanden ca. 70% der Nutzer den Einsatz dieser Technologie hilfreich und gaben auch an, die Alternativvorschläge zu nutzen. Weitere Informationen finden sich unter <http://cms.bsz-bw.de/cms/entwicl/ftolsuche/>. Interessenten an einem Einsatz der Software melden sich bitte beim BSZ, das die Einführung koordiniert.

VIRTUELLE AUSKUNFT

Nachdem vor allem die Universitätsbibliotheken der SWB-Verbundregion über das Kuratorium des BSZ ein starkes Interesse an diesem Service zeigten, hat das

Wissenschaftsministerium von Baden-Württemberg zu Beginn dieses Jahres die Finanzierung des Pilotprojektes "Virtuelle Auskunft im SWB" zugesagt. Bereits Mitte Februar wird daher ein Kick-Off-Meeting durchgeführt, in dem u.a. das technisch-organisatorische Konzept und die Arbeitsteilung in der Pilotphase festgelegt werden soll.

Das BSZ hatte 2004 innerhalb einer dreimonatigen Vorstudie den Bedarf, die Inhalte, den Umfang und die konkreten Umsetzungsoptionen für einen Virtuellen Auskunftsdienst zusammen mit den Interessenten aus den Bibliotheken evaluiert. Ergebnis der Studie war die Empfehlung, einen E-Mail-Anfrage- und Weiterleitungsdienst zu entwickeln, der sowohl auf inhaltliche als auch auf formale Anfragen ausgerichtet ist. Er soll sich eng in die vorhandene Infrastruktur der Bibliotheken einfügen und ihre jeweiligen inhaltlichen Profile berücksichtigen. In einer Pilotphase soll der Dienst in den Universitätsbibliotheken Stuttgart, Heidelberg, Freiburg, Konstanz und SLUB Dresden eingesetzt werden. Eine enge Kooperation wird dabei mit bayerischen Pilotbibliotheken gepflegt.

ELEKTRONISCHE SEMESTERAPPARATE (ESEM)

Die Anwendung, die seit Wintersemester 2004 / 2005 in den Bibliotheken der Universitäten Konstanz und Tübingen sowie der PH Freiburg eingesetzt wird, wurde gründlich überarbeitet und erweitert. Als nächster Entwicklungsschritt ist nun die Anbindung von ESEM an die HORIZON- und Libero-Bibliothekssysteme geplant.

III. VERANSTALTUNGEN

Am 09.-11.02.2005 veranstaltet das BSZ gemeinsam mit IWF Wissen und Medien gGmbH Göttingen, dem GBV u.a. die Tagung "Ein Blick in die Zukunft" - Audiovisuelle Wissensmedien online in Hochschulbibliotheken und Mediatheken <http://www.iwf.de/>

Vom 14.-18.02.2005 ist das BSZ auf der LearnTec-Messe im Kongresszentrum Karlsruhe am Stand der Virtuellen Hochschule Baden-Württemberg vertreten.

Unter <http://www.ub.uni-duesseldorf.de/bib05/programm/> finden Sie jetzt das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm zum 94. Deutschen Bibliothekartages 2005 in Düsseldorf (15.03.-18.03.2005). Alle aktuellen Informationen finden Sie auf den WWW-Seiten zum Bibliothekartag 2005: <http://www.ub.uni-duesseldorf.de/bib05/start/> Das Anmeldeverfahren ist ausschließlich online: <http://www.ub.uni-duesseldorf.de/bib05/anmeldung/> .

Das BSZ wird mit drei Vorträgen vor Ort vertreten sein: (1) Neue Kooperationen in den PICA-Verbänden (Volker Conradt) (2) Titelaufnahme nicht nur für Bibliothekare - bibliographische Daten aussagekräftiger machen mit Hilfe von Inhaltsverzeichnissen (Friederike Gerland) (3) Flagge zeigen im Web - wenn die Benutzer Suchmaschinen bevorzugen, müssen Bibliotheken ihre Bestände dort sichtbar machen (Wolfgang Heymans).

Den Stand des BSZ finden Sie im Gebäude 25.00, Untergeschoss, G 8,.

IV. PUBLIKATIONEN

Die Informationsbroschüre >BSZ-Kompakt< <http://www.bsz-bw.de/kompakt/> wurde zum 6. BSZ-Kolloquium in Ulm überarbeitet (10. überarbeitete Auflage, Oktober 2004). Sie gibt Ihnen einen aktuellen Überblick über das Aufgabenspektrum des BSZ. Die Dienstleistungen für Bibliotheken und Serviceleistungen für Museen und Archive werden ausführlich dargestellt. Der Teil Digitale Bibliothek wurde vollständig neu überarbeitet. BSZ-Kompakt ist auch als Printausgabe in PDF verfügbar: <http://www.bsz-bw.de/kompakt/kompakt.pdf>

Die aktuellste Ausgabe der >ZKBW-Dialog<, Nr.43, ist online verfügbar: <http://www.bsz-bw.de/wwwroot/text/zkdial43.html>

Die Vorträge zum 6. BSZ-Kolloquium sind im Internet verfügbar: <http://cms.bsz-bw.de/cms/public/kolloquium/2004/> (hauptsächlich Vortragsfolien)

V. STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sind im BSZ zwei befristete Stellen zu besetzen:

(1) Informatikerin/- Informatikers mit Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Quali?kation in einem verwandten Fach (Verg. Gr. IV b BAT) <http://cms.bsz-bw.de/cms/aktuell/stellen/ausschreibung2005-02.pdf>

(2) Informatikerin/- Informatikers mit Universitätsabschluss oder vergleichbarer Quali?kation in einem verwandten Fach (Verg. Gr. II a BAT) <http://cms.bsz-bw.de/cms/aktuell/stellen/ausschreibung2005-01.pdf>

Das Aufgabengebiet im Bereich Digitale Bibliothek und das Profil entnehmen Sie bitte den Stellenausschreibungen. Bewerbungsschluss ist der 18.02.2005.